



## EINLADUNG

### Die Verdächtigen

**Lord Edward Hackney** – ein Mann von altem Adel und Rennsportfanatiker. Schnell aufbrausend, wenn jemand nicht seiner Meinung ist. Ihm gehört Prestige, der gestürzte Favorit des Hauptrennens.

Kostümvorschlag: Zylinder, Monokel, Fernglas, schwarzer Anzug (wenn möglich Cut), beachtliche Koteletten.

**Lady Virginia Hackney** – die Gattin des Lords. Eine Frau mit Stil und Haltung, der Inbegriff einer britischen Lady. Dem Rennsport kann sie allerdings wenig abgewinnen.

Kostümvorschlag: elegantes Kostüm mit einem schicken, extravaganter Hut, dazu ein Fächer.

**Bella Morgan** – eine gefeierte Schauspielerin. Bildschön und glamourös. Obwohl sie die beste Freundin von Lady Virginia Hackney ist, sind die Damen nicht immer einer Meinung.

Kostümvorschlag: mondänes Cocktailkleid mit tiefem Ausschnitt, knallrote Lippen und Fingernägel, Sonnenbrille, extravaganter Hut.

**Amir Ramadi** – ein charismatischer und geheimnisumwitterter persischer Geschäftsmann. Kam als Berater des Schahs nach London. Auch er ein Pferdenarr und Gast des Lords.

Kostümvorschlag: Smoking oder Cut, eindrucksvolle Augenbrauen, Fernglas, Zylinder oder traditionelle persische Kopfbedeckung.

**Elizabeth „Lizzie“ Hackney** – die Tochter von Lord und Lady Hackney. Sehr engagiert. Möchte die Welt zu einem besseren Ort machen – zum Leidwesen ihrer Eltern.

Kostümvorschlag: pastellfarbenes Cocktailkleid, extravaganter Ascot-Hut.

**Peggy Palomino** – Lizzies scharfzüngige Freundin aus Schultagen. Mittlerweile Reporterin bei „Horse & Hound“, der Zeitschrift für Reitsport. Mit ihr soll frischer Wind in das angestaubte Upperclass-Magazin kommen.

Kostümvorschlag: 70er-Jahre-Overall mit Schlaghosen, lange Ketten, Schlapphut, Reporterblock und Stift.

**Henry Tinker** – der Trainer des Favoriten Prestige. Ein wahrer Pferdeflüsterer. So gut er mit Pferden kann, so wenig diplomatisch geht er mit Menschen um. Er nimmt kein Blatt vor den Mund.

Kostümvorschlag: Tweedjacke, Reiterhose, Reitstiefel, weißes Hemd, Melone, exakt gestutzter Schnurrbart.

**Tom Trotter** – der gutmütige Stallbursche von Prestige. Unterstützt seinen Chef Henry Tinker tatkräftig. Mitunter etwas tollpatschig, aber von hellwachem Verstand.

Kostümvorschlag: Schiebermütze, Karohemd, Arbeitshose mit Hosenträgern, Gummistiefel, Dreitagebart.

New Scotland Yard  
Special Investigations

## **Aufforderung zur Klärung im Unglücksfall D. Francis**

My Lord, Ladies and Gentlemen,

in meiner Eigenschaft als Ermittler  
der unglücklichen Vorkommnisse beim  
diesjährigen Gold Cup Race des Royal  
Ascot erbitte ich Ihre persönliche  
Mitarbeit. Sie werden höflichst er-  
sucht, sich

am \_\_\_\_\_ um \_\_\_\_ Uhr  
in Lord Hackneys privater Loge Nr. 17  
auf dem Ascot Racecourse einzufinden.  
Die genaue Anschrift lautet:

---

Sie übernehmen dabei die Rolle von:

---

Für Ihre Unterstützung bedanke ich  
mich bereits jetzt.

Hochachtungsvoll,

*Chief Inspector Sid Hallery*  
Special Investigations

## Sie sind eingeladen zu einer „mörderischen Dinnerparty“

Im Verlauf des Abends wird schnell klar werden,  
dass unter den Gästen ein Mörder ist. Ihre Aufgabe  
ist es, den Täter zu entlarven – oder der Enttarnung  
durch die anderen Gäste zu entgehen.

**Noch zwei kleine Hinweise, damit der Abend  
ein Erfolg wird:**

- Kleiden Sie sich Ihrer Rolle entsprechend.
- Versuchen Sie, möglichst pünktlich zu sein.

Dieses und weitere mörderische Spiele erhalten  
Sie unter [www.moerderische-dinnerparty.de](http://www.moerderische-dinnerparty.de)

*Mörderische  
Dinnerparty*



## Galopp in den Tod

Großbritannien 1972. Das ganze Land ist in Aufruhr:  
Der Schah von Persien ist Gast der Queen. Er besucht  
mit ihr die berühmten Rennen von Ascot. Zum  
allgemeinen Entsetzen stürzt Prestige, der Favorit  
des Hauptrennens. Die Queen ist „not amused“!  
Wenig später stirbt der Jockey an den Folgen des  
Unglücks. Schnell wird klar, dass dem Pferd kurz vor  
dem Start eine Substanz injiziert wurde, die den Unfall  
verursachte. Wollte die Konkurrenz den Favoriten  
ausschalten? Oder hatte es jemand auf den Jockey  
abgesehen?

Eines ist sicher: Nur acht Personen kommen als Täter  
in Frage.